



| | |
|--------------|---|
| Name | Pfeilspiel |
| Ziel | TN erkennen die Globalität von Produkten am Beispiel der Schokolade sowie die Ungleichheiten in den Arbeitsprozessen und die eigene „Verstricktheit“. |
| Material | Kontinentkarten Rollenkarten Karten für Mitte (Fabriken, Namensschilder, Pfeile) Visualisierung Pfeilspiel |
| Zeit | 40 Minuten: 5 Minuten Rollenkarten lesen + verstehen 5 Minuten Reihenfolge in der „Teilkette“ finden 20 Minuten Rollen präsentieren + Übertrag in Tabelle und Diagramm 10 Minuten Auswertung |
| Einführung | Ihr habt gesehen, dass sich die Ernährungsgewohnheiten auf der Welt sehr unterscheiden. Aber wo kommen unsere Lebensmittel eigentlich her? Wo wachsen sie bzw. aus welchen Bestandteilen setzen sie sich zusammen? Und was ist an den Produkten global? Wie werden sie hergestellt und wer ist an der Herstellung der Produkte beteiligt? Unter welchen Bedingungen werden Lebensmittel hergestellt? Wer verdient dabei wie viel? Das alles wollen wir uns im Folgenden an einem Beispiel anschauen, der Schokolade. Aus welchen Zutaten besteht Schokolade? → Kakao, Zucker, Milch, Soja |
| Vorbereitung | TM hat Tabelle und Diagramm an die Tafel gemalt (siehe unten). TM erklärt die Aufgabenstellung (evtl. Schritte an Tafel visualisieren). TM legt Kontinentnamen und – außer die Pfeile! - alle „Karten für Mitte“ auf den Boden. Siehe Foto unten! Zur besseren Visualisierung, kann TM um die gelegten Karten die Kontinentumrisse mit Kreppband kleben. TM verteilt Rollenkarten an die TN. Rollenkarten können auch doppelt vergeben werden, also zwei SchülerInnen erhalten eine Rollenkarte – das spart Zeit und bündelt Konzentration, gerade in jüngeren Klassen. Die Pfeile sind verschieden farbig – entsprechend den Rollenkarten: blau für Kakao, gelb für Zucker, orange für Soja und cremefarben/rosa für Milch. Außerdem noch rote Pfeile für Schokoladenfabrik zu Supermarkt, sowie für MitarbeiterIn Werbeabteilung und ManagerIn Nestlé. TM behält alle Pfeile zunächst noch in der Hand. |



| | |
|---|---|
| <p>Durchführung</p> | <p>1.) In jeweiliger Kleingruppe: Rollenkarten lesen, verstehen und Reihenfolge finden TN finden sich zunächst zu den Gruppen „Kakao“, „Zucker“, „Milch“ und „Soja“ zusammen. Die Rollenkarten sind entsprechend farbig: blau für Kakao, gelb für Zucker, orange für Soja und cremefarben/rosa für Milch. TN lesen ihre Rollenkarten und können Verständnisfragen stellen. TN fühlen sich in ihre Rolle ein.</p> <p>Anschließend legen TN in diesen Kleingruppen die Reihenfolge der Produktionsteilkette fest. Hilfe bieten die Beschreibungen der Rollenkarten. Bei jüngeren Klassen kann TM die Reihenfolge auch vorgeben (mögliche Reihenfolge s.u.).</p> <p>2.) Rolle präsentieren + Übertrag in Tabelle und Diagramm Eine „Zutatengruppe“ beginnt, z.B. Kakao. TN Nr. 1 der „Zutatengruppe“/Produktionskette Kakao (Kakaobäuerin/-bauer) steht auf und stellt sich zu dem entsprechenden Namensschild auf den Kontinent in der Mitte des Bodens. Er/Sie legt seine/ihre Rollenkarte auf den Boden und gibt mit eigenen Worten die Rolle wieder. TM füllt während der Präsentation die Tabelle an der Tafel aus. Wenn TN fertig ist, fragt TM TN: „Bist du zufrieden mit deinen Arbeitsbedingungen? Mit deinem Lohn?“ und überträgt Antwort als „Kreuzchen“ in das Diagramm. Zum Schluss gibt TM TN einen farblich passenden Pfeil, den TN in Richtung des TN Nr.2 der Produktionskette Kakao (ZwischenhändlerIn) legt. Dann setzt sich TN Nr.1 wieder auf seinen Platz.</p> <p>Die/der nächste TN (ZwischenhändlerIn) verfährt wie Nr.1 und legt am Ende ihrer/seiner Präsentation ihren/seinen Pfeil Richtung des TN Nr. 3 der Produktionskette Kakao (Schokoladenfabrik). Dann setzt sich TN Nr. 2 wieder auf ihren/seinen Platz und TN Nr. 3 (ArbeiterIn der Schokoladenfabrik) kommt in die Mitte usw.</p> <p>Wenn Rollen doppelt vergeben wurden, dann kommen beide TN in die Kreismitte, eine/r stellt vor, die/der andere ergänzt.</p> |
| <p>Optional (wenn viel Zeit, hohe Aufmerksamkeit oder großes Interesse der TN)</p> | <p>Im Ordner „Optionale Methoden“ gibt es noch Rollenkarten für weitere Produkte: Orange und Fischstäbchen (allerdings sind die Rollenkarten und Pfeile nicht farblich gekennzeichnet).</p> |
| <p>Auswertung</p> | <p>Mit Hilfe der Pfeile, der Tabelle und des Diagramms:</p> <p>zur Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was fällt Euch auf? • Waren euch die langen Wege bewusst? • Was ist global an dem Produkt? • Wo beginnt die „Linie“, wo hört sie auf? <p><i>(Linie beginnt meist in Entwicklungsländern, also wo die Rohstoffe – Kakao, Soja, evtl. Zucker und Milch - herkommen und endet in Industrieländern, wo die Schokolade dann hergestellt und verkauft wird. Schokolade wird v.a. in Ländern im Norden konsumiert: Jede/r Deutsche</i></p> |



| | |
|--|--|
| | <p><i>konsumiert im Jahr ca. 11 Kilogramm.</i> <i>Da Zucker auch in der EU angebaut und subventioniert wird, wird er eher selten aus z.B. China importiert)</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Welche Tätigkeiten werden im „Norden“ ausgeführt, welche im „Süden“? <i>(im Norden „technisierte“ Abläufe, weitere Verarbeitung der Rohstoffe; Management, Design, Verkauf; im Süden meist nur Rohstoffabbau)</i>• Warum finden bestimmte Produktionsschritte an bestimmten Orten statt? Warum stellt z.B. die Elfenbeinküste nicht selbst eine Schokolade her? <i>(Verarbeitung (Pressen etc.) findet v.a. in den Niederlanden, BRD, USA, Brasilien; Ursache sind hohe Zölle der EU auf weiterverarbeitete Produkte wie Kakaobutter oder Kakaopulver (12 und 16 %), auf Kakaobohnen nur 3 % → Aufbau eigener Industrien in der Elfenbeinküste erschwert))</i>• Merken wir etwas von diesen Verknüpfungen (die hier durch Garn gekennzeichnet sind, wenn wir einkaufen)? <p>zu den Arbeits- und Lebensbedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Welche Unterschiede gibt es bei Verdienst und Arbeitsbedingungen?• Wer war unter 18 Jahre alt? → <i>Überleitung zum Film Kinderarbeit</i> |
|--|--|

Mögliche Reihenfolge der Rollenkarten (inklusive Fabriken und Supermarkt):

Kakao

KakaobäuerIn (Elfenbeinküste) + KakaopflückerIn (Brasilien)
→ ZwischenhändlerIn Kakao
→ *Schokoladenfabrik*
→ ArbeiterIn in der Schokoladenfabrik von Nestlé

Milch

Milchbauer/-bäuerin
→ TruckerfahrerIn
→ *Milchpulverfabrik*
→ *Schokoladenfabrik*

Soja

SojaproduzentIn
→ HolzfällerIn
→ SojapflanzenarbeiterIn
→ ZwischenhändlerIn Soja
→ *Sojafabrik*
→ *Schokoladenfabrik*

Zucker

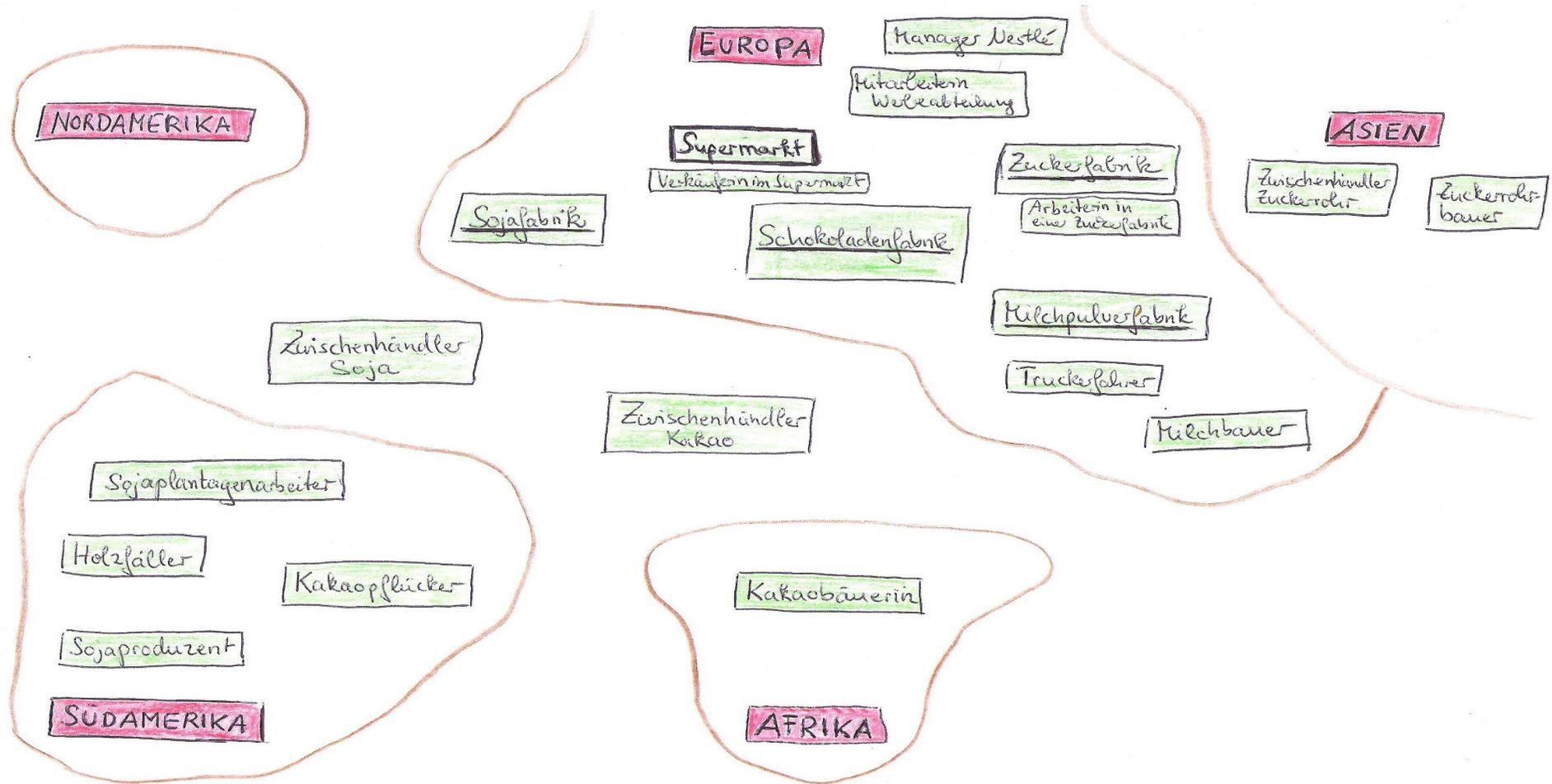
Zuckerrohrbauer/-bäuerin
→ ZwischenhändlerIn Zuckerrohr



- *Zuckerfabrik*
- ArbeiterIn in einer Zuckerfabrik
- *Schokoladenfabrik*
- *Supermarkt*
- VerkäuferIn im Supermarkt
- ManagerIn Nestlé
- MitarbeiterIn Werbeabteilung
- *Supermarkt*

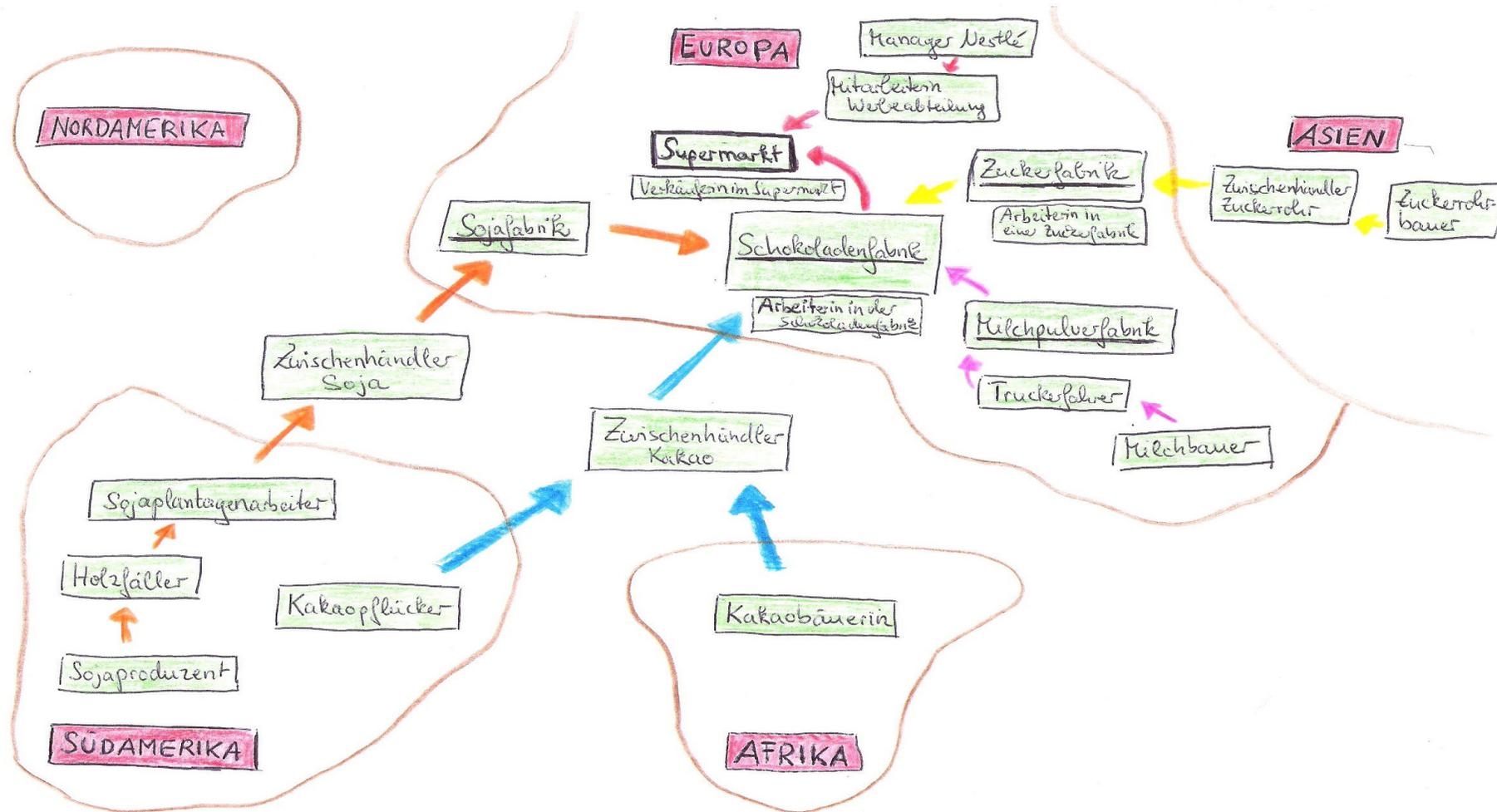


„Karten für die Mitte“ - vorm Spiel von TM auf Boden zu legen
(Sorry, ArbeiterIn in der Schokoladenfabrik vergessen; die muss unter die Schokoladenfabrik!):





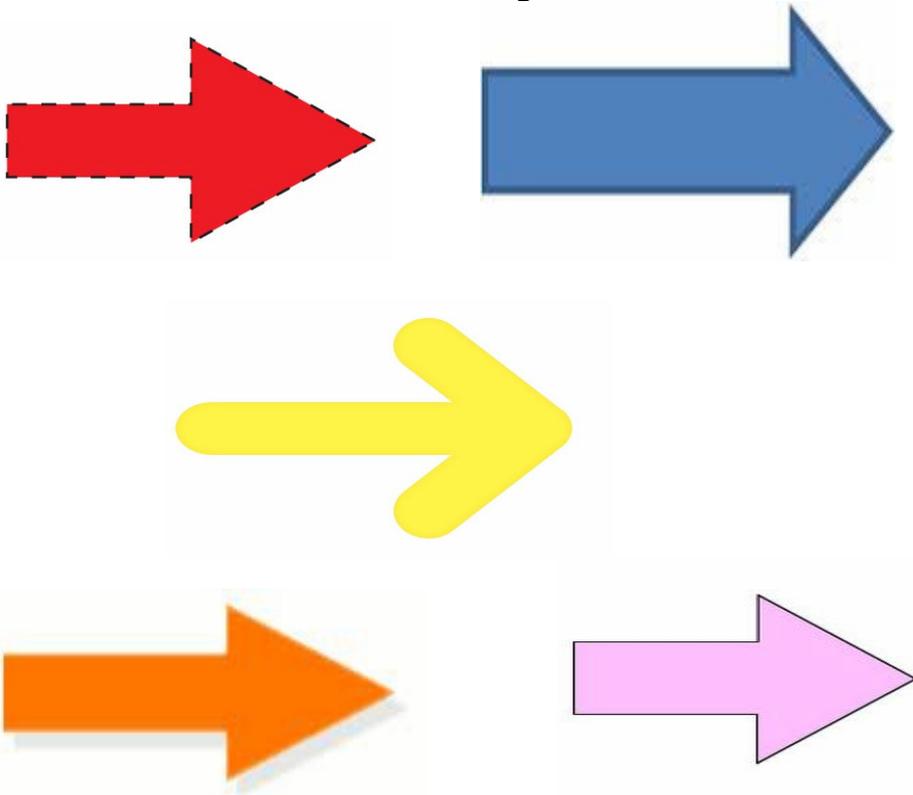
Endversion mit von TN gelegten Pfeilen:





Karten für Mitte:

- **Schokoladenfabrik**
- **Zuckerfabrik**
- **Sojafabrik**
- **Milchpulverfabrik**
- **Supermarkt**
- **Kakaobäuerin/-bauer**
- **KakaopflückerIn**
- **ZwischenhändlerIn**
- **Kakao**
- **ArbeiterIn Schokoladenfabrik**
- **Milchbauer/-bäuerin**
- **TruckfahrerIn**
- **SojaproduzentIn**
- **HolzfällerIn**
- **Soja-PlantagenarbeiterIn**
- **ZwischenhändlerIn Soja**
- **Zuckerrohrbauer/-bäuerin**
- **ZwischenhändlerIn Zuckerrohr**
- **ArbeiterIn in einer Zuckerfabrik**
- **VerkäuferIn im Supermarkt**
- **ManagerIn Nestlé**
- **MitarbeiterIn Werbeabteilung**





Kontinentkarten:

Europa

Nordamerika

Südamerika

Afrika

Asien

Rollenkarten:

Schokolade

| KakaobäuerIn | |
|---------------------|--|
| Name, Alter | Madi Kinte, 30 Jahre alt |
| Ort | Elfenbeinküste |
| Tätigkeit | Baut zusammen mit ihrem Mann Kakao, Maniok und Kochbananen auf ihrem seinem Feld an und bringt regelmäßig Kakaofrüchte zum Händler in die nächste Stadt. |
| Arbeitsbedingungen | arbeitet hart und lange, immer im Freien, hat Rückenschmerzen; Sie/ Er steht sehr früh auf, um 15 km in die Stadt zum Händler zu gehen. |
| Verdienst: | Verdient nur ein paar Cent damit, denn seit der Kakao in Massen auf den Großfarmen angebaut wird, fällt der Preis ständig, den sie/er für ihren Korb Kakaofrüchte bekommt. |



| KakaopflückerIn | |
|------------------------|--|
| Name, Alter: | Juan/ Johanna Ronaldo, 12 Jahre alt |
| Ort: | Brasilien |
| Tätigkeit: | pflückt auf einer Großplantage Kakaofrüchte von den Baumstämmen und trägt sie im Tragekorb zum nächsten Großbehälter. Die Kakaofrüchte werden dann zum HändlerIn gebracht. |
| Arbeitsbedingungen: | arbeitet bis zu 17 Stunden täglich, heiß, bekommt kaum Wasser während der Arbeit, Kopfschmerzen und Erbrechen wegen der Unkrautvernichtungsmittel, wurde von zu Hause weggebracht. |
| Verdienst: | Bekommt wenige Cent am Tag, hat seit einem halben Jahr gar keinen Lohn mehr bekommen. |

| Milchbauer/-bäuerin | |
|----------------------------|--|
| Name, Alter: | Joseph/ Josephine Stangerl, 38 Jahre alt |
| Ort: | Deutschland |
| Tätigkeit: | versorgt 200 Milchkühe, vollautomatische Melkanlage, an die man die Tiere 2 Mal täglich führen muss. Die Milch wird täglich von einem LKW abgeholt. |
| Arbeitsbedingungen: | arbeitet 10 Stunden täglich und auch am Wochenende muss er/sie früh zum Melken aufstehen und die Tiere füttern. Im Urlaub war er schon lange nicht mehr. |
| Verdienst: | 70 € am Tag |

| ZwischenhändlerIn Kakao | |
|--------------------------------|--|
| Name, Alter | Hans/ Hanelore Müller, 37 Jahre alt |
| Ort | Schweiz, Brasilien, Elfenbeinküste |
| Tätigkeit | Kauft Kakaobohnen in Brasilien und in der Elfenbeinküste auf, um sie dann an Nestlé zur Weiterverarbeitung wieder zu verkaufen; verhandelt zwischen den Kakaobauern/-plantagebesitzern und Nestlé; kümmert sich um Transport der Kakaobohnen nach Europa in die Schokoladenfabrik und um die Einfuhrzölle. |
| Arbeitsbedingungen | Muss viel reisen, manchmal sehr stressig, macht aber Spaß, hat viel Kontakt mit Menschen, muss sich aber auch um Verwaltung kümmern und immer die Börsenpreise im Blick haben |
| Verdienst | Ziemlich lukratives Geschäft, wenn man den „richtigen Riecher“ hat. Verdient |



| ZwischenhändlerIn Kakao | |
|--|---|
| | 300€ am Tag |
| ArbeiterIn in der Schokoladenherstellung bei Nestlé | |
| Name, Alter: | Toni Kiesbauer, 34 Jahre alt |
| Ort: | Schweiz |
| Tätigkeit: | überwacht die verschiedenen Schritte der Schokoladenherstellung: das Beifügen von Zucker und Milchpulver und das Mischen der Zutaten mit der Kakaomasse |
| Arbeitsbedingungen: | arbeitet 8 Stunden täglich, ist gegen alles abgesichert, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, Urlaub, etc. |
| Verdienst: | 80 € am Tag |

| TruckfahrerIn | |
|----------------------|---|
| Name: | Horst/Bernadett Lang, 51 Jahre alt |
| Tätigkeit: | Fährt Milch lange Strecken vom Milchbauer in die Fabrik, wo die Milch zu Milchpulver verarbeitet wird. Das Milchpulver liefert er dann weiter in die Schokoladenfabrik. |
| Arbeitsbedingungen: | Spedition macht Druck auch über die 8h pro Tag zu fahren, obwohl dann die Augen müde werden, arbeitet oft 60 Stunden die Woche, Lärm, manchmal Fahren trotz Kopfschmerzen |
| Verdienst: | 60 € pro Tag |

| SojaproduzentIn | |
|------------------------|---|
| Name, Alter | Blairo/ Fernanda Maggi, 52 Jahre alt |
| Ort | Brasilien |
| Tätigkeit | Besitzt Firma, die Soja anbaut. Gibt Regenwaldabholzung in Auftrag, um auf den Flächen Sojabohnen anzubauen |
| Arbeitsbedingungen | klimatisiertes Büro, viele Geschäftsreisen, Limousine mit Chauffeur |
| Verdienst: | Über 100.000€ am Tag |



| HolzfällerIn | |
|---------------------|---|
| Name, Alter | Carlos/ Carla Puelo, 29 Jahre alt |
| Ort | Brasilien (Bundesstaat Mato Grosso) |
| Tätigkeit | Abholzung von Regenwaldflächen für Sojabohnen |
| Arbeitsbedingungen | Keine Arbeitsschutzmaßnahmen, atmet giftige Abgase bei Brandrodung (Abbrennen von Regenwald), harte Arbeit mit Motorsäge, es gibt kein Urlaub, Familie lebt 100 Km entfernt |
| Verdienst: | bekommt wenige Cent am Tag |

| SojaplantagenarbeiterIn | |
|--------------------------------|--|
| Name, Alter | Pedro/ Bruna Peres, 54 Jahre alt |
| Ort | Brasilien (Bundesstaat Mato Grosso) |
| Tätigkeit | Baut auf den gerodeten Regenwaldflächen Sojabohnen an. Die Sojabohnen werden dann an den HändlerInnen verkauft. |
| Arbeitsbedingungen | Keine Arbeitsschutzmaßnahmen harte Arbeit auf dem Feld, Rückenschmerzen, lange Arbeitszeiten, kein Urlaub, kann jederzeit gekündigt werden; hatte zuvor ein eigenes Stück Land, das ihm/ihr von der Sojafirma weggenommen wurde. |
| Verdienst: | bekommt wenige Cent am Tag |

| ZwischenhändlerIn Soja | |
|-------------------------------|---|
| Name, Alter | Urs/ Beatriz Weber, 55 Jahre alt |
| Ort | Schweiz, Brasilien |
| Tätigkeit | Kauft Sojabohnen in Brasilien auf, um sie dann an Nestlé zur Weiterverarbeitung wieder zu verkaufen; verhandelt zwischen den Sojabauern/-plantagebesitzerInnen und Nestlé; kümmert sich um Transport der Sojabohnen nach Europa und um die Einfuhrzölle. Die Sojabohnen werden in die Sojafabrik geschifft, um dort Sojalecithin für die Schokolade herzustellen. |
| Arbeitsbedingungen | Muss viel reisen und hat viel Stress, ist nicht oft zu Hause bei seiner/ihrer Familie, freut sich auf die Rente. |
| Verdienst: | Verdient 300€ am Tag |



| Zuckerrohrbauer/-bäuerin | |
|---------------------------------|---|
| Name, Alter | Win Theng/ Win Nhi, 22 Jahre alt |
| Ort | China |
| Tätigkeit | pflanzt, pflegt und erntet Zuckerrohr für den Export |
| Arbeitsbedingungen | keine Technik, viel Handarbeit, immer an der frischen Luft, er/ sie hat keine Garantie, dass die HändlerInnen sein/ihren Zuckerrohr nehmen. |
| Verdienst: | einmal im Jahr erhält er/sie ca. 100 € für das Zuckerrohr, also ca. 80 Cent am Tag |

| ZwischenhändlerIn Zuckerrohr | |
|-------------------------------------|---|
| Name, Alter | Marcel/ Marie Roth, 23 Jahre alt |
| Ort | Schweiz, China |
| Tätigkeit | Kauft Zuckerrohr in China auf, um es dann an Nestlé zur Weiterverarbeitung wieder zu verkaufen; verhandelt zwischen den Zuckerrohrbauern/-plantagebesitzerInnen und Nestlé; kümmert sich um Transport des Zuckerrohrs nach Europa und um die Einfuhrzölle. Das Zuckerrohr wird in die Fabrik geschifft, um dort Zucker für die Schokolade herzustellen. |
| Arbeitsbedingungen | Liebt seine/ihre Arbeit, ist viel unterwegs, mag die Vielfältigkeit und Herausforderungen in seiner/ihrer Arbeit |
| Verdienst: | Verdient gut, könnte aber mehr verdienen, wenn er mit Kakaobohnen oder Sojabohnen handeln würde. Verdient 250€ am Tag. |

| ArbeiterIn in einer Zuckerfabrik | |
|---|--|
| Name, Alter | Claudizia/ Claudius Romanesku, 28 Jahre alt, drei Kinder, allein erziehend |
| Ort | Rumänien |
| Tätigkeit | betreut Maschinen; der fertige Zucker wird schließlich zur Schokoladenfabrik transportiert |
| Arbeitsbedingungen | staubige und laute Arbeitsatmosphäre, kein Arbeitsschutz |
| Verdienst: | 3 € am Tag |



| ManagerIn von Nestlé | |
|-----------------------------|---|
| Name, Alter | Peter/ Sabine Braback, 58 Jahre alt |
| Ort | Schweiz |
| Tätigkeit | leitet das größte Nahrungsmittelunternehmen der Welt |
| Arbeitsbedingungen | klimatisiertes Büro, viele Geschäftsreisen, Limousine mit Chauffeur |
| Verdienst: | über 30.000 € am Tag |

| MitarbeiterIn Werbeabteilung bei Jacobs Suchard AG | |
|---|--|
| Name, Alter: | Arabella/ Arnoldt Schmidt, 24 Jahre |
| Ort: | Deutschland |
| Tätigkeit: | erstellt Milka-Verpackungen, Werbungen und Produkte (wie kleine lila Plastikkuhe) |
| Arbeitsbedingungen: | arbeitet 8 Stunden täglich, ist gegen alles abgesichert, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, Urlaub, etc. |
| Verdienst: | 160 € am Tag |

| VerkäuferIn im Supermarkt | |
|----------------------------------|---|
| Name, Alter: | Petra/ Rudolf Wedemann, 49 Jahre |
| Ort: | Deutschland |
| Tätigkeit: | VerkäuferIn an der Kasse im Supermarkt |
| Arbeitsbedingungen: | Stressig, manchmal nervige Kunden, Rückenschmerzen, Druck vom/von der ChefIn, schneller zu arbeiten |
| Verdienst: | 70 € am Tag |



Tabelle und Grafik für die Tafel:

Visualisierung Pfeilspiel „Globale Produktionsketten“

... auf Tafel oder Packpapier. Die Visualisierung dieser Methoden hat zum einen den Sinn, die Kernaussagen greifbarer und nachvollziehbarer zu machen, zum anderen, den TN einen roten Faden und einzelne Punkte zu geben, auf die sie sich konzentrieren sollen, was wiederum die Konzentration TN allgemein bei der Methode halten soll.

1. Tabelle

TN stellen ihre Rollen vor, Teamende_r trägt die einzelnen Punkte der Rollenkarten in Tabelle ein. Tabelle bietet TN Möglichkeit, alle Rollen im Überblick zu sehen, Lebensumstände zu vergleichen und hilft, Zusammenhänge zu erkennen.

Unausgefüllte
Tabellenvorgabe:

| Nr. | Aufgabe / Job | Land | Alter | Verdienst |
|-----|---------------|------|-------|-----------|
| 1 | | | | |
| 2 | | | | |
| 3 | | | | |
| 4 | | | | |
| 5 | | | | |
| 6 | | | | |
| 7 | | | | |
| 8 | | | | |
| 9 | | | | |
| ... | | | | |

2. Diagramm

Nachdem ein_e TN seine/ihre Rolle vorgestellt hat, soll er/sie versuchen, sich in diese Rolle einzufühlen und einzuschätzen, ob er/sie unter den Aspekten Lohn und Arbeitsbedingungen zufrieden ist. Das wird von den Teamenden in einem Diagramm in Form von Kreuzen visualisiert, wobei beide Aspekte unterschiedliche Farben bekommen. Die Nummer jeder Rolle im Diagramm entspricht der Nummer in der Tabelle.

Ausgefülltes

Beispieldiagramm: Lohn /

Arbeitsbedingungen

